M. 1200, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1910, zu erhöhen: Frist 30./9. 1910. Bei Bezug dieser neuen Aktien konnten die Besitzer der lt. G.-V. v. 13./8. 1910 zus.gelegten Aktien zu M. 300 auf drei solche Aktien (zus. M. 900) 1 neue Aktie unter Zuzahl. von 75 % bar beziehen. Die Kap.-Erhöh. ist erfolgt, da bis ult. 1910 M. 250 800 der neuen Aktien übernommen worden sind. Das A.-K. beträgt nunmehr M. 550 800.

Anleihe: M. 1 000 000 lt. G.-V. v. 27./11. 1900, in 5 % Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 103 %, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1905) auf 1./7. Die Anleihe ist auf die neue Fabrik hypoth. eingetragen, während die Grundstücke der ausser Betrieb gesetzten alten Fabrik unbelastet geblieben sind. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Nicht notiert. Ende Juni 1910 noch M. 860 000 in Umlauf.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10 % z. R.-F., bis wenigstens 20 % des A.-K. erreicht ist, etwaige besondere Abschreib. und Rücklagen, 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (mind. jährl. M. 7000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grund u. Boden, alte Fabrik 10 750, do. neue Fabrik 148 144, Fabrikgebäude 751 528, Wohngebäude 80 000, Masch. 300 000, Werkzeuge u. Utensil. 110 000, Modelle 1400, Fuhrwerk 2000, Mobil. 10 000, elektr. Beleucht. 15 000, do. Antrieb 55 000, Wege, Eisenbahn u. Kanalisation 27 000, Material. 140 803, Vorratsmasch. 60 000, Halberzeugnisse 1 045 759, Kassa 4216, Debit. 443 769, Restkaufgelder aus Grundstücksverkäufen 6099, Kaut. u. Avale 193 027. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 860 000, do. Tilg.-Kto 31 930, Zinsscheineinlös.-Kto 22 300, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 1057, Löhne 19 603, Anzahl. auf Bestellungen 226 744, Kredit. 1 339 802, Kaut. u. Avale 193 027. Sa. M. 4 194 464.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 659 636, Gen.-Unk., Gehälter, Reklame u. sonst. Unk. 258 344, Arb.-Versich. 45 776, Steuern 11 807, Zs. 90 539, Reparat. 12 700, Abschreib. 66 786, Kosten der Aufgabe des Maschinenbaues 3050. — Kredit: Betriebsüberschuss 365 580, Miete u. Zs. 955, Verlust 782 105. Sa. M. 1 148 642.

Kurs Ende 1897—1910: 126, 111.25, 110, —, 66, 69, —, —, 54.50, —, 30, —, 20.50, — %. Not. Cöln, Essen.

Dividenden 1886/87—1909/10: 2, 2½, 3½, 5, 5, 6, 0, 0, 0, 3, 6, 6, 6, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Eduard Nebel, Aug. Rademacher.

Prokuristen: Fritz Herting, Ober-Ing. H. Harig.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Bank-Dir. Franz Woltze, Essen; Stellv. Gen.-Dir. Gust. Haenel, Haspe; Bank-Dir. a. D. Heinr. Willers, Ober-Ing. J. L. Kruft, Essen; Berghauptm. a. D. Heinr. Vogel, Cöln.

Zahlstellen: Essen: Ges.-Kasse, Essener Credit-Anstalt, Rheinische Bank; Cöln. Berlin und Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein. *

Maschinenfabrik Esslingen in Esslingen.

Gegründet: 13./3. bezw. 8./4. 1846; eingetr. 28./8. 1866. Letzte Statutänd. 12./9. 1900, 7./5. 1902 u. 21./2. 1908.

Zweck: Betrieb der Masch.-Fabrikation im weitesten Sinne des Wortes, somit Herstellung von Masch., Apparaten, Giessereiprodukten u. Eisenkonstruktionen aller Art. Spezialitäten: Bau von Eisenbahn-Lokomotiven u. -Wagen, Zahnrad- u. Seilbahnen, Dampfmasch., Dampfkesseln, Dampfüberhitzern, Eis- u Kühlmasch., Gasmotoren, Pumpwerken, Transmissionen, eisernen Brücken- u. Dachkonstruktionen, Dynamomasch., Elektromotoren, elektrischen Beleuchtungseinricht. u. Arbeitsübertragungen, elektrisch angetriebenen Kranen u Transportvorricht., Compressoren, Eisen- u. Metallgiesserei. Ausser der Masch.-Fabrik in Esslingen besitzt die Ges. eine Masch.-Fabrik mit Brückenbau-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei u. elektrotechn. Abteilung in Cannstatt u. eine Masch.-Fabrik in Saronno (Italien); in Berlin, München, Frankf. a. M., Bregenz, Karlsruhe i. B., Saarbrücken, Tuttlingen u. Ravensburg hat die Ges. techn. Bureaux. 1902 wurde eine Interessengemeinschaft zwischen der Ges. u. der Masch.-Fabrik G. Kuhn G. m. b. H. in Stuttgart-Berg hergestellt (siehe auch bei Kapital), wodurch ein Zus.arbeiten beider Firmen ermöglicht wurde; ein verteilbarer Reingewinn hieraus resultierte bislang nicht; die Bruttogewinne der letzten Jahre wurden zu Abschreib. verwendet. Die Masch.-Fabrik ist im Besitz sämtl. Aktien der Württ. Ges. f. Elektrizitäts-Werke, in deren Eigentum sich die Elektrizitäts-Werke Tuttlingen u. Ravensburg befinden (A.-K. M. 500 000, Div. 1905/06—1909/10: je 8 %) Die Masch.-Fabrik Esslingen erwarb 1908 für ca. M. 555 000 ein bei Mettingen gelegenes Areal von ca. 250 000 qm, auf welches die Fabriken verlegt bezw. konzentriert werden. Für Neubauten anf diesem Fabrikgrundstück wurden bis ult. März 1910 M. 1 769 011 ausgegeben. Das Esslinger Fabrikareal ist für M. 1 500 000 verkauft.

Gesamtumsatz 1903/04—1909/10: M. 8 498 005, 9 303 696, 9 380 808, 11 751 204, 11 842 026, 12 907 697, 11 735 969. Arb.- u. Beamtenzahl 2457, 2246, 2785, 3031, 2844, 2640, 2546 Mann. An Löhnen u. Gehältern wurden gezahlt M. 2 908 248, 3 149 122, 3 281 284, 821 712, 3 690 635, 3 766 059, 3 552 501.

Kapital: M. 4 100 000 in 4100 gleichgestellten Aktien à M. 1000. Das A.-K. betrug urspr. fl. 300 000 u. hat bis 1902 eine Erhöhung auf M. 3 800 000 erfahren (davon M. 800 000 in